

y en a, vous savez qu'il m'est Important dans la Conjecture [- Spannungen zwischen den kath. und den neugl. Orten -] ou nous sommes en l'absence de l'Ambassadeur de sa Ma.^{te} [Jean De la Barde] que ie sois informé de ce qui se passe pour en rendre Compte a M.^r [Henri-Auguste de Loménie] le Comte de Brienne [Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères], J'attendray donc de voz Lettres sur lesquelles ie feray un bon fundement de verité avec vos commandements".

1) s. EA VI 1, 524 (Nr. 321)

Original - AH 73, 252-253 - Blatt 253 leer

111

1659 Mai 5., Sarnen

A

SCHREIBEN VOM [ALT LANDVOGT DER FREIEN AEMTER], JAKOB WIRZ, AN DEN LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN "USSERDT DER STADT IN DER CA[N]ZLY [D.H. IN DER Waelismuehle]"

"Des Härren schreiben, so den 30. Abrellen datiert, hab ich empfangen. Beträffendt unser Kriegs ansprach [=Belohnung für ihre Verdienste im 1. Villmergerkrieg 1656, als Wirz als Landvogt und Zurlauben als Landschreiber Oberkommandierende der Freien Aemter waren]¹, bin ich wüllens uff allen dagsazungen durch unsere gesandten ob undt nit dem walt an zebringen, bin auch wüllens sälbsten nacher Luzärn wie ich hör ein dagsazung sein wärde², by Uri schwiz Zug anzumäldten und wie ähs härgangen berichten, und ein wissen begären ob mier Etwas zuo ehrwarten. Haben mier nicht zehoffen, andere mitel bedacht ahn die handt zenämen. Welches ich dem Hären lieber Reden als schriben wil, der H. wolle nur onne schüchen bystan, was Rächt iah nichts anders begären, wüllen undervogt [von Sarmenstorf, Hans Heinrich] Ruop [=R u e p p] mier keine antwort weder schrifft noch Mundtlich gübt wägen sigel und anderem gält so schrübe und schicke ich ime um ein anthwurt. Hie by düsser frauwen bit den H. wolle ime zuo sprächen, weis mich dar nach gegen Ruopen zuo halten. Bethrifft die 60 gl. kan der Herr düsser frauwen verbitschiert wol uffgeben, were aber mein frindtliches ährsuechen an Hären um 80 gl. wüllen mein Veter die Hochzeit den 12. dis sölle der H. höchlichen ingeladten sein, dass ime hochziter das gält gar wol dient ...

wie ähs zuo Ury abgangen an der Landtsgmeindt [- wurde der Zwyerhandel erörtert? -] ist mier noch nit zuo wüssen, allein lass fogel dir nit zur Ruow dienen, würden usgäben mier haben nichts an unser [=Obwaldens] Landtsgmeindt gehabt. Als gsandten nacher baden [an die Jahrrechnung] Pannerhärr [Marquard II.] im fält [=I m f e l d] Härr buwmeister Riter Balzer [=Balthasar] im fält [=I m f e l d]³ sindt dörthin abgeornet, bit den Hären um bricht wie ähs in Zug [- an der am 6. Mai 1659 stattfindenden Landsgemeinde -] ehrgangen, und welcher gesandten nacher lawwis [und] luggaris [an die Jahrrechnungen] seige [es war dies Jakob W i c k a r t]⁴, wie auch andere Zitung mitzuothailen, ehrwarten des H. wol meinung ... wer nacher badten landtvogt [gewählt wurde dann H e i n r i c h II. Zurlauben]".

"Jme den 7. Aprellen geschikht 70 gl. durch ein frauw vohn underwalden In bysyn leüffers [=Landläufer der Freien Aemter, Ulrich K o c h]".

1) s. auch AH 73/85

2) Die nächste in Luzern angesetzte Tagsatzung fand am 15./16. Mai 1659 statt und wurde von den IV kath. Orten - V ausg. UR - besucht. Stadt und Amt Zug waren nicht durch B e a t II. Zurlauben vertreten, s. EA VI 1, 479 (Nr. 286). Besagtes Thema wurde indessen nicht behandelt, vgl. aber ebenda 1353 Art. 154.

3) s. ebenda 485 (Nr. 290). Auch an der Jahrrechnung nahm Beat II. Zurlauben nicht teil.

4) s. ebenda 490 (Nr. 292, 293)

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 73, 254-255 - Blatt 255^K leer

112

[n. 1713]

A

"ANECDOTE SUR LA PAIX D'UTRECH[T VOM JAHRE 1713]"

"M.^r [Matthew] P r i o r etant venu en france en qualité de secretaire de l'Embassade d'Angleterre [- Prior versah diesen Posten von 1698 bis 1699 -] se lia d'une étroite amitié avec m^r L'Abbé [François] G a u t h i e r, simple particulier, qui vivoit dans un Etat d'honnête mediocrité.

Lorsque les affaires rappellerent m^r Prior en Angleterre, ils se promirent en se separant de s'ecrire souvent, mais uniquement pour s'informer reciproquement de leurs santés, et sans qu'il fut jamais question d'affaires publiques.

M. Prior fit depuis en Angleterre un chemin tres brillant, et parvint au Mi-